

„Nicht nur die großen Neubauten und Platzsanierungen haben Fürth in den vergangenen 20 Jahren zu dem werden lassen, was es heute ist. Es waren und sind weiterhin die zahlreichen privaten Initiativen, die Fürth inzwischen so lebenswert machen.“

(Christine Lippert, Baureferentin der Stadt Fürth)

„Straßen und Plätze sind Teil unserer Heimat. Sie sind nicht das einzig Entscheidende, tragen aber doch dazu bei, sich irgendwo wohl zu fühlen.“

(E. Simmerlein / O. Breiing, Innenstadtbewohner und Mitbegründer der Marienstraßeninitiative, 2005)



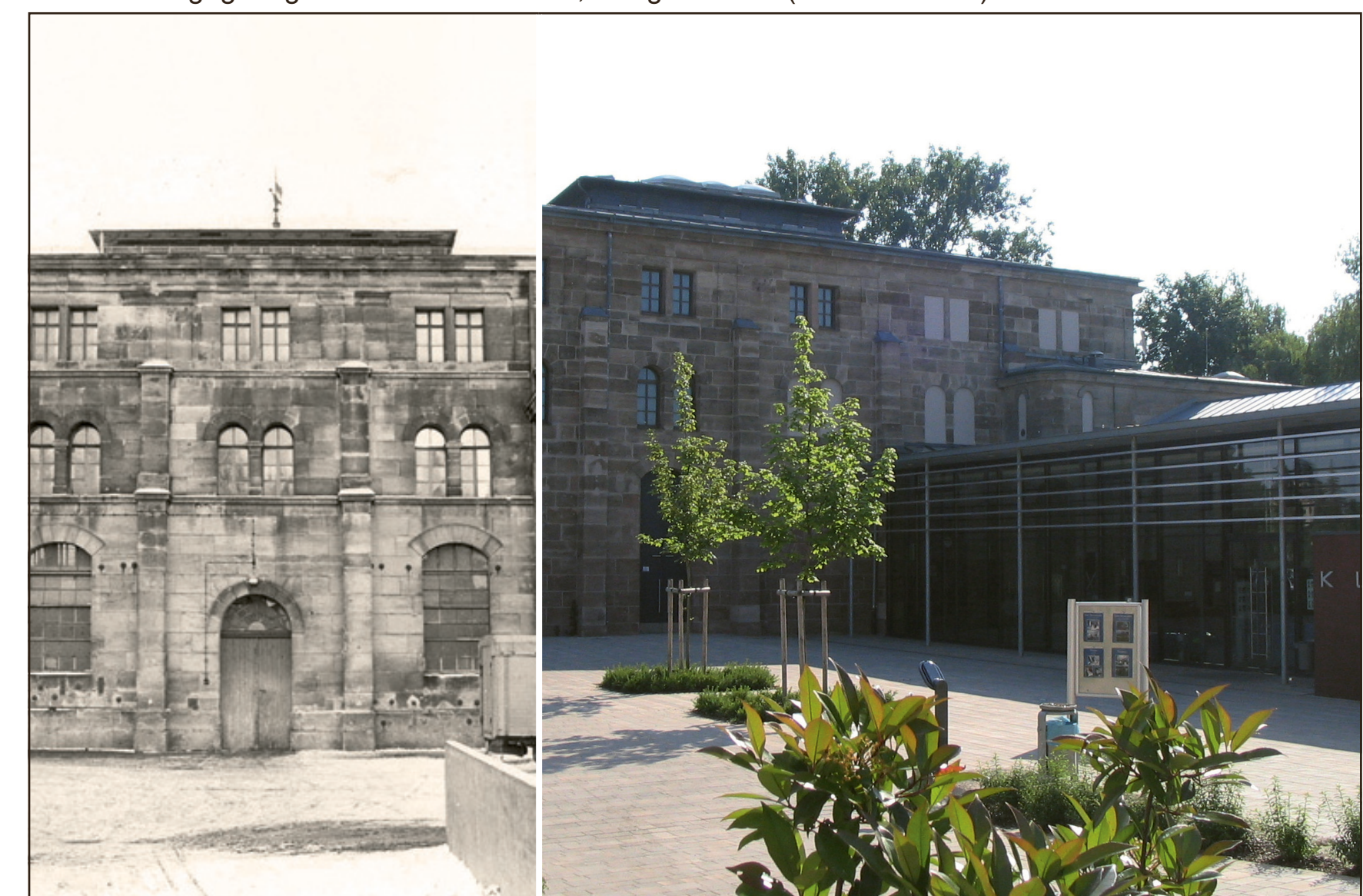
Ottostraße: Neugestaltung und Begrünung eines innerstädtischen Straßenzuges (vorher/nachher)



Eröffnung der Uferpromenade als Projekt des Stadtjubiläums „1000 Jahre Fürth“ mit Errichtung einer attraktiven Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Rednitz (vorher/nachher)



Erweiterung des bestehenden Jüdischen Museums Franken in Fürth zu einem Haus der Begegnung und des Austausches, Königstraße 89 (vorher/nachher)



Generalsanierung des ehem. Schlachthofs und Umnutzung zum Kulturforum Fürth, Würzburger Straße 2 (vorher/nachher)



Einrichtung des Jugendmedienzentrums Connect als erstes Projekt der „Sozialen Stadt“, Theresienstraße 7

„Die Fürther Höfe vermitteln ein spezielles Lebensgefühl von Vertrautheit, Nachbarschaft und Authentizität. Hier pulsiert das Leben, hier finden die Menschen Orte persönlicher Muße und oft wird hier auch heute noch gearbeitet, wie es gute Tradition ist.“

(Bay. Staatszeitung Nr. 35, 31.07.2007

„Das Leben pulsiert im Hinterhof“)



Denkmalgerechte Gebäudesanierung und Hofzusammenlegung und -gestaltung in der Katharinenstraße 7/9 (vorher/nachher)



Denkmalgerechte Sanierung und Schaffung des sozialen Zentrums, Hirschenstraße 37 (vorher/nachher)



2012 - „Allen gerechtes Wohnen“ in der Theresienstraße 30-34: Umnutzung und Sanierung des ehemaligen Kinderkrankenhauses zum gemeinschaftlichen Wohnprojekt, in dem Alte und Junge, Deutsche und Ausländer, Einkommensstärkere und Einkommensschwächere, Behinderte und Nichtbehinderte in guter Nachbarschaft unter einem Dach leben



2015 - Umfeld Neue Mitte - Sanierung und Umgestaltung der Rudolf-Breitscheidstraße als Begleitprojekt zur Eröffnung des Einkaufszentrums „Neue Mitte“ - ein wichtiger Baustein zur Belebung und Attraktivierung der Innenstadt

2017 - Startschuss zur Umgestaltung der **Hornschuchpromenade**, einer Fürther Prachtstraße mit historischer Grünanlage auf der ehemaligen Bahntrasse der ersten deutschen Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth, mit groß angelegter Bürgerbeteiligung

2018 - Eröffnung des **Ludwig Erhard Zentrums** zur Dokumentation, Begegnung und Forschung über Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft im sanierten Geburtshaus des ehemaligen Bundeskanzlers und Bundeswirtschaftsministers und einem gegenüberliegenden Neubau

2017 - Denkmalgerechte Sanierung und Einrichtung eines **sozialen Zentrums** mit Obdachlosenhilfe, verschiedenen Beratungsangeboten sowie gefördertem Wohnraum in der ehemaligen Schreinerei Weigel, Hirschenstraße 37



2020 ff - Neuordnung und -gestaltung des **„Pegnitzquartiers“**. Nach städtebaulicher Bestandsaufnahme mit Bürgerbeteiligung soll ein Ideenwettbewerb Strategien für eine umfassende Erneuerung definieren.

2020 ff - Konzeption einer **Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Fürth** mit Neuordnung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes durch einen städtebaulichen Wettbewerb, Sanierung des denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes durch einen Privatinvestor und geplantem barrierefreien Ausbau des Hauptbahnhofs.